



Raiffeisen Forum Mödling will mit herausragendem Kundenservice überzeugen

Die Raiffeisen Regionalbank Mödling schrieb 2011 einen geladenen Wettbewerb aus, mit der Intention, die regionale Bankstelle durch das „Raiffeisen Forum Mödling“ zu ersetzen – ein neues, identitätsstiftendes Gebäude das mehr als die Funktion des klassischen Bankgeschäftes erfüllen sollte. Durch den Funktionsmix aus Service-Bank, Immobilien-, Reise- und Versicherungsbüro, öffentlicher Cafeteria und Loungebereich, sowie einem Veranstaltungsraum, wird die Idee des Raiffeisen Forums als Treffpunkt für die Bewohner der gesamten Region Mödling umgesetzt.

In einem anonymen Auswahlverfahren, konnte sich der Beitrag von Architekt Mag. Jell-Paradeiser aus Bad-Vöslau gemeinsam mit der arge x42 aus Wien durchsetzen. In weiterer Folge wurde das Team auch mit der Gestaltung der Innenräume, sowie der Möblierung beauftragt.

Das Raiffeisen Forum ist am Rand der Mödlinger Altstadt situiert und befindet sich in einer von der Stadt Mödling ausgewiesenen Schutzzone. Dies bedingt diverse vom Mödlinger Gestaltungsbeirat vorgegebene Auflagen. Der Vorgabe einer sensiblen Fassadengestaltung wurde mit einer Keramikfassade

entsprochen. Dieser natürliche Baustoff – in abgestuften Sandtönen, der bestehenden Bebauung in Mödling angelehnt – entspricht auch dem Konzept zu Bestandsdauer und Nachhaltigkeit. Die Eigenschaften dieses Materials, ermöglichen eine homogene Hülle für Wand und Dach („monocover“),



Der strukturierte Baukörper gibt der schmalen Gasse Raum

welche dem Gebäude ein einheitliches, kompaktes Äußeres verleiht. Auch relativiert sie die bebauungsrechtlich verordnete Disproportion von Fassaden- zu Dachflächeanteil.

Die Hauptfront des Forums liegt direkt an der Hauptstraße am Weg vom Bahnhof zum historischen Zentrum. Das Gebäude zieht sich mit seiner langen Westfassade tief in die enge Freihofgasse, die von historischen, freistehenden Gebäuden geprägt ist. Somit war es notwendig die Massivität des Gebäudes durch großzügig verglaste Einschnitte zu brechen und an die Kleinteiligkeit des baulichen Umfelds

anzupassen. Ein leichtes Zurückknicken der Hauptstraßenfassade im Eckbereich zur Freihofgasse erweitert den öffentlichen Raum im Bereich des Haupteingangs.

Innenraum

Der Anforderung des Bauherrn ein Forum für bestehende und zukünftige Kunden zu schaffen, wurde durch einen großzügigen und hallenartigen Hauptraum entsprochen. Je nach Anforderung kann das gesamte Erdgeschoß vom Nachtfoyer bis hin zur durchgehend geöffneten Veranstaltungshalle genutzt werden. Die Service- und Bera-

Objekt

Raiffeisen Forum Mödling

Geschäftsleitung:

Mag. Johann Koller
Mag. Franz Urban
Dr. Alois Zach

Gesamtfläche (inkl. Garage etc.):

2.244 m²

Nutzfläche für die Kundenbetreuung:

ca. 1.700 m²

Innen- und Außenarchitektur:

arge x42 | Gaber, Moser, DI Jell-Paradeiser
Mag. Lothar Jell-Paradeiser

tungsbereiche, sowie die internen Büros, sind um dieses Forum angeordnet. Nicht nur die öffentlichen Verkehrszone, auch die internen Abläufe werden über Brücken und Galerien sichtbar gemacht und bieten somit vielfältige Möglichkeiten zur Kommunikation. Lufträume, sowie zwei natürlich begrünte Wände erzeugen vertikale Verbindungen zwischen allen Geschossen. Wartezonen werden zu Aufenthaltszonen aufgewertet, so bietet beispielsweise eine leicht erhöhte Lounge nicht nur Überblick, sondern auch Café und Internet. Diese Bereiche bilden Raum für informelle Beratungsgespräche. Bei der Auswahl der Materialien ▶



Zwei lebende grüne Wände schaffen ausgezeichnetes Raumklima und Akustik

- wurde auf ein einheitliches Erscheinungsbild, wertige und praktikable Oberflächen und eine zeitlose Gestaltung geachtet. Die Farbe der Keramikfassade wird im Inneren an den Wänden und Decken fortgesetzt. Höher beanspruchte Wandflächen sind wie der Fußboden der Allgemeinflächen aus geölter Eiche gefertigt. Der Boden des Forums im Erdgeschoß ist mit Donau-Kalkstein ausgelegt. Die Möblierung wurde in das Gesamtkonzept integriert und ebenfalls vom Architektur-Team als praktikables modulares System für die individuellen Anforderungen der Bank entwickelt. Transluzente Vorhänge hinter Glastrennwänden steuern die Blickbeziehungen zwischen allgemeinen Bereichen der Beratungs- und Bürozonen.

Raumklima / Energie

Die beiden bis zu 11 Meter hohen begrün- ten Wände erzeugen durch ihre abgegebene Luftfeuchte ein angenehmes Raumklima und tragen auch zur natürlichen Kühlung des Innenraumes in den Sommermonaten bei. Ein über Fernwärme angespeistes Fußboden- heizsystem und eine großzügige Photovolta- ikanlage zur Stromerzeugung sind ergänzend zum nachhaltigen Gesamtkonzept in das



Monocover-Fassade aus keramischen Platten



Vier Zonen im EG bieten Raum für vielfältige Veranstaltungen



► Gebäude integriert. Das neu gebaute „Raiffeisen Forum Mödling“ ist für die Bauherrn nicht nur eine Bank, sondern auch ein Veranstaltungs- und Kompetenzzentrum – weit über Bankthemen hinaus. Mit dieser Strategie, erweiterten Öffnungszeiten und einem umfassenden Beratungs- und Dienstleistungsangebot will man massiv wachsen.

Die Neupositionierung der Bank

Entgegen dem allgemeinen Trend in der heimischen Banken-Branche, Filialen zusammenschließen und die Kundenberatung vermehrt in den Online-Bereich oder auf Telefon-Hotlines auszulagern, setzt die Raiffeisen Regionalbank Mödling genau auf neue Kundenbedürfnisse: Längere Öffnungszeiten, mehr persönlicher Kundenkontakt, umfassendere Beratung und – gemeinsam mit Partnern, zum Beispiel aus der Reise- und Immobilienbranche – auch Dienstleistungen abseits des eigentlichen Bankgeschäfts.



Dazu Dir. Dr. Alois Zach, Geschäftsleiter RRB Mödling: „In den letzten Jahren haben viele österreichische Großbanken den persönlichen Kontakt zu ihren Kunden und manche auch deren Vertrauen verloren. Sparen beim Kundenservice und der Wunsch nach Verlagerung des Geschäfts ins Internet führen dazu, dass derzeit österreichweit Bankfilialen geschlossen werden. Wir gehen genau den gegenteiligen Weg. Wir investieren für unsere Kunden und eröffnen in Mödling die modernste Bankstelle Österreichs. Im Gegensatz zu anderen Banken streben wir mehr statt weniger persönlichen Kontakt mit unseren Kunden an. Mit dieser Neupositionierung leitet die Bank, die bereits heute eine der größten Raiffeisenbanken Österreichs ist, eine ambitionierte Wachstumsoffensive ein. Bis 2018 möchte man 18.000 neue Kunden gewinnen. Die RRB Mödling verfügt derzeit über 18 Standorte und betreut im Großraum Mödling rund 54.000 Privat- und Geschäftskunden. Die so genannte „weltweite Bankenkrise“ hat die RRB in den letzten Jahren mit Fokus auf regionale Finanzprodukte



„Im Gegensatz zu anderen Banken streben wir mehr statt weniger persönlichen Kontakt mit unseren Kunden an.“ so Dir. Dr. Alois Zach von der Raiffeisen Regionalbank Mödling



und Dienstleistungen souverän umschiff. Auch die Geschäftszahlen des Jahres 2013 können sich sehen lassen. Dazu Dir. Mag. Johann Koller, Geschäftsleiter RRB Mödling: „Gemeinsam mit unseren 16.000 Mitgliedern und unseren 185 Mitarbeitern waren wir – trotz eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds – erneut erfolgreich. Die Bilanzsumme wurde von 2012 auf 2013 um 1,9 Prozent auf 1,278 Milliarden Euro gesteigert. Insgesamt verwaltet die Bank derzeit fast 2,3 Milliarden Euro („Money under Management“) für ihre Kunden.“ Für das neue Bankgebäude in Mödling wurde ein bislang einzigartiges Organisations- und Nutzungskonzept entwickelt. Dir. Mag. Franz Urban, Geschäftsleiter RRB Mödling: „Das neue „Raiffeisen Forum Mödling“ beherbergt nicht nur die neue Zentrale der RRB und die Filiale Mödling, sondern auch ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, von dem die gesamte Mödinger Bevölkerung und die lokale Wirtschaft profitieren werden.“

Über die Raiffeisen Regionalbank Mödling

Die Raiffeisen Regionalbank Mödling ist genossenschaftlich organisiert und entstand im Juni 2010 aus der Fusion der Raiffeisenkasse Guntramsdorf mit der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf – Maria Enzersdorf. Die Regionalbank verfügt über 18 Bankstellen in folgenden Gemeinden: Alland, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Klausen-Leopoldsdorf, Laxenburg, Leopoldsdorf, Maria Enzersdorf, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf Wiener Gasse und Mühlgasse, Südstadt, Sulz im Wienerwald, Vösendorf und zusätzlich einer SB-Bankstelle. Mit 185 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut die Bank mehr als 54.000 Kunden, davon mehr als 2.500 Unternehmen im Süden Wiens. Die Bilanzsumme 2013 betrug 1,278 Mrd. Euro, womit das Institut zu den führenden Regionalbanken Niederösterreichs zählt.



[Objekteinrichtungen]



Foto: © Anna Blau



v.l.n.r. DI Matthias Brandstetter, DI Marko Jell-Paradeiser, Mag. Lothar Jell-Paradeiser, Martin Moser, Christoph Gaber

In Folge eines gewonnenen Wettbewerbs und der resultierenden Beauftragung eines internationalen Projekts gründeten Martin Moser, Christoph Gaber und Marko Jell-Paradeiser 2005 die Arbeitsgemeinschaft x42, seit 2011 unterstützt durch Matthias Brandstetter. In enger Kooperation mit Architekt Lothar Jell-Paradeiser konnten inzwischen zahlreiche Bauwerke, von Privathäusern über Banken bis zu Wohnbauträger-Projekten realisiert werden. Die Stärke liegt in der Kombination von junger dynamischer Architektur mit der Ruhe jahrzehntelanger Erfahrung. Die konsequente Genauigkeit bei Kostenschätzung, örtlicher Bauaufsicht und Kostenkontrolle durch das Partnerbüro baumerksam! gibt Bauherren zusätzliche Sicherheit.

Das Tätigkeitsfeld des Architekturbüros umfasst neben zahlreicher Banken und Bürobauten vor allem auch qualitativen Wohnbau bis hin zum Einfamilienhaus.



ARGE gaber, moser, DI jell-paradeiser
e-mail: office@x42.at
<http://www.x42.at>

Architekt Mag. Lothar Jell-Paradeiser
<http://www.jell-paradeiser.at>
e-mail: architekt@jell-paradeiser.at

Bürobauten stellen immer einen hohen Anspruch an das Verständnis interner Funktionsabläufe, an deren Zusammenhänge und an die architektonische Umsetzung. Zusätzlich gilt es, sowohl ein angenehmes Arbeitsklima zu garantieren, als auch die Produktivität zu optimieren. Insbesondere auf dem Gebiet von Banken hat das Team inzwischen langjährige Erfahrung.

Eine besondere Stärke im Tätigkeitsfeld der arge x42 liegt im **Wohnbau**. Es werden dabei stets individuelle und eziante Lösungen entwickelt, die zu einer sehr hohen Zufriedenheit der Bewohner führen und die sich gleichzeitig am Immobilienmarkt exzellent behaupten. Etliche Baupreise bzw. Auszeichnungen sorgen für zusätzliche Bestätigung der geschaenen Qualitäten.

Die Aufgabe des Architekten, den persönlichen Lebensraum einer Familie zu gestalten, ist immer ein spezielles Projekt. Deswegen ist uns die Gesprächsbasis, das Verständnis und Vertrauen mit den Bauherren/frauen ein großes Anliegen. Gemeinsam wird von der ersten Idee, den Details der Umsetzung bis zur Einrichtung das **private Haus** realisiert.